

Absturz mit Zeitmaschine

Musik: Sister Rosetta Tharpe¹, Story: Aski Ayran Elber, Illustration: Nane Weber

Als Kind wollte ich Briefträger werden, aber nicht auf den Wegen des Dichters etwa, sondern tatsächlich ein richtiger Briefträger.²

Nâzım Hikmet



Hitze, noch mehr Sand
Klaus-Ulrich Pech führt diese Entwicklung auf die Kontinentaldrift zurück. Seite 80



Bedeutungen von cool.
Die Bedeutung oder Nicht-Bedeutung von cool und anderen Anglizismen hinterfragt auch die linguistische Analyse auf Seite 72.

1 Kopfhörer

Die Maschine steht vor mir, mein Kragen strahlt wie der Fortschritt, doch aus den Kopfhörern kommen die 1960er. *Didn't it rain* von Sister Rosetta Tharpe. Mein Freund, der Kapuzentyp, hat mir diese Musik gegeben. Sein Bruder warf dem Kapuzentyp einmal vor, er flüchte sich musikalisch in die Vergangenheit. Er aber entgegnete, es gebe eine Rückwärtsromantik, die nicht die Sehnsucht nach der Vergangenheit sei, sondern die Sehnsucht nach einer Vergangenheit, die noch an die Zukunft glaubte, und damit sei es letztlich eine Sehnsucht nach der Zukunft.

2 Clash of Tabelle und Maschine

Ohne ihre Tabellen geht sie nicht aus dem Haus. Sie wird sonst nervös, fängt an zu zittern. Die Freundin ist ein Tabellenmensch. Fremde Zivilisation. Ich bin ein Maschinenmensch und das ist was völlig anderes. Meine letzte Zeitmaschine in die Freiheit hat mich in eine Klinik gebracht. Wie viel hatten Sie intus, Janis?, fragte der Doktor, der meine Schulter abtastete. Eine Menge. Aber Alkohol ist nicht das Problem, das ich habe. – Schau, der Fluss, der Rhein, er hat eine Menge Ärger kommen und gehen gesehen. Alles in Ordnung?, ich sehe die Freundin ihre Tabellen überfliegen. Der Blick ist mir vertraut. Ich weiß, wie es ist, von Hilfsmitteln besessen zu sein. Das nächste Mal wird meine Maschine in die Freiheit nicht im Regen abstürzen.

3 Neptun Starship Gesellschaft

In die Freiheit? Seit fünf Jahren arbeite ich bei der Neptun Starship Gesellschaft. Früher befand sich im Hauptgebäude eine städtische Badeanstalt. Janis ist übrigens nicht mein richtiger Name, ich verrate hier Betriebsgeheimnisse. Wenn jemand frei sein will zu ..., dann gib ihm den Exzess, den Sozialrausch, die Menschenfresserei. Wenn jemand frei sein will von ..., dann gib ihm das Exil, die Askese, die soziale Magersucht. Beides läuft auf dasselbe hinaus: auf die Erleichterung, die sich aus der Einseitigkeit speist. Wenn jemand acht Formen der Versagensangst hat, dann gib ihm etwas, was sie allesamt auf nur noch eine reduziert. Etwa auf die Angst, am Automaten zu verlieren. Er hat dann diese Hoffnung: beim nächsten Mal alles Verlorene wiederzugewinnen. Darum geht es letztlich bei jeder persönlichen Utopie, oder?, darum, an einem einzigen Ort das Gefühl von Lust, Freiheit, Souveränität wiederzugewinnen, das verloren geht an jedem anderen.

4 Entwicklungen am Gürtel

Hinterm Gürtel hat es Unruhen gegeben. Steine flogen in unsre Richtung. Eigentlich lebt niemand dort drüben, dort ist Leben unmöglich. Dort gibt es bloß **Hitze, noch mehr Sand** als Hitze und kaum Steine. Steine sind geflogen. Hey, die werfen ihre eignen Häuser weg. Weil die keine Gefühle haben. Weil die Gefühle wie wir nicht kennen. Die kennen ja nichts. Als die Wüste. Die

wollen sich nicht entwickeln. Die glauben an den Mond. Welche vernünftige Person. Glaubt an den Mond. Die Person auf meiner Seite des Gürtels glaubt an die Sterne. Ihr Körper ist glatt. Zu glatt für Schmerz. Sie ist nackt. Ich stelle schärfer, bekomme Lust, sie zu schlagen. Die Augen abgedeckt liegt sie auf dem Laken und lässt jeden Quadratmillimeter, jede Zelle ihrer Haut von den Drohnen und Arbeiterinnen betasten, beklopfen, bestäuben. Wenn ich den Zorn hochkochen lassen will, dann beobachte ich die Person auf meiner Seite. Eigentlich sollte ich ihr dankbar sein, dieser Bergsteigerin und Pionierin. Weil sie es für mich erforscht, das Extrem des Angenehmen: Wie weit kann man in der Befriedigung der eignen Bedürfnisse gehen, mit immer subtileren Mitteln, bis es nicht mehr auszuhalten ist, bis die äußerste Grenze des Wohltuenden erreicht ist und Wellness zum Horror wird? Gibt es diesen Punkt? Wie weit ist es? Wie hoch? Nun, sie wird es für mich herausfinden.

5 Neolinguistik (Stand: Mai 2016)

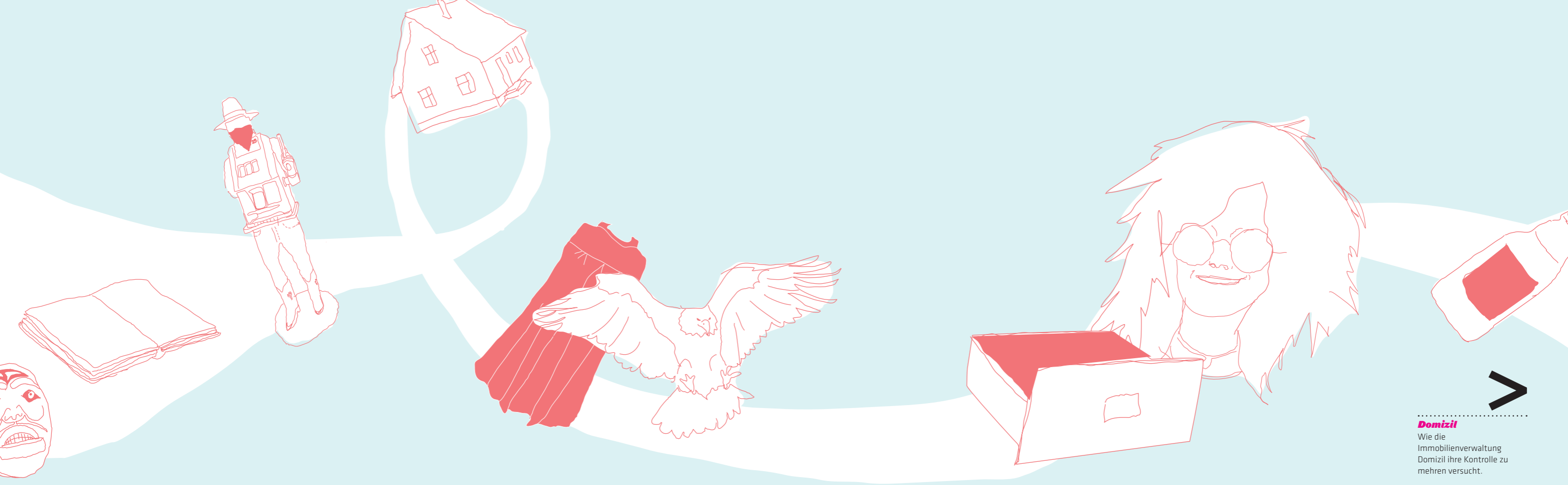
Bedeutungen von cool. Die eignen Häuser wegwerfen. Nichts haben. Und es wegwerfen. Den Inhalt aus den Schubladen werfen. Die Schubladen wegwerfen. Frei von Urteilen sein. Forscher sein, nicht Moralist. Die Zeit des Öls verlassen, bevor das Öl dich verlässt. Die Zeit des Goldes verlassen, bevor das Gold dich verlässt. Frei von Mimik sein. Keine Miene verziehen, wenn er dir droht. Keine, wenn er dich schlägt. Keine, wenn du gehst. Tatsache sein. Nicht

klagen noch hadern noch feilschen. Nicht gekauft sein. Nicht vergolten sein. Unbezahlt sein. Einen schlechten Job haben und dir einen schlechteren suchen. Klar sein. Und nicht unfreundlich. Den Hass an der richtigen Stelle haben. Nicht die Spieler hassen. Das Spiel hassen. Nicht ohne Begrüßung kommen. Nicht ohne Verabschiedung gehen. Ohne Urteil gehen. Als Tatsache gehen. Cool sein bedeutet Tatsache sein.

6 Die Fliegerei

Als Kind wollte ich Briefträger werden. Doch ist es in meiner Türkei ein schwieriger Beruf, Briefträger zu sein. In den Telegrammen überbringt der Briefträger in diesem schönen Land vielerlei Schmerz.²

Mein Herz hängt an der Fliegerei. Angst sei der Preis, den wir für unsere Beweglichkeit zahlen, heißt es, Pflanzen und Steine kennen keine Angst. Wie Charles Lindbergh hab auch ich einst als Postflieger angefangen. Heute überfliege ich die Zeit auf der Suche nach dem Großartigen, nach Romanzen, nach seelischen oder wissenschaftlichen Durchbrüchen. Damit mache ich meine Angst weg. Die Angst, dass ich mich nicht rechne für Kunden und Freunde, die Geld oder Gefühle für mich ausgeben, und sie den Anbieter wechseln. Diese Angst ist der Preis, den ich für unsere Vergleichbarkeit zahle.



Monopolisten (und die wirklich Coolen unter uns) kennen diese Angst nicht. Sobald ich in der Luft bin: keine Spur von Angst, bin wie im Fieber, *in meiner Tasche nur Schreiben mit frohen Botschaften ...*, *in meiner Tasche das Paradies?*. Herz: darf nicht aufhören. Schulter: schmerzt noch. Das Abstürzen ist somit der Preis, den ich dafür zahle, dass es Vergleichsgrößen wie Preise gibt (und ich nicht cool bin). Alkohol ist nicht das Problem, das ich habe, Doktor, ich bin nicht das, was man stoffgebunden nennt. Mein Problem ist das Großartige, die Romantik, die Überfliegerei (und dass es nicht aufhören darf).

7 Honor, Field & Kollegen

Gestern war die Tabellenfreundin erstaunlich. Im Abschlussgespräch des einwöchigen Einstellungstests stand sie vor dem Pult von Honor, Field & Kollegen und beantwortete auf Herz und Nieren letzte Fragen. Ihre Finger waren dabei am obersten Knopf ihres linierten Hemdes. Plötzlich knöpfte sie das Hemd auf und zog es aus. Dann den Rock, die Strümpfe, den Slip, die Halskette, alles bis auf die Schuhe. Die Entscheider waren zu überrascht von der Nacktheit im Raum, um etwas zu tun. Sie stand zehn Sekunden vor dem Pult, bevor sie den Kopf schüttelte, grüßte und ging. In diesen zehn Sekunden, sagt sie mir, sei sie klar gewesen. Und im Gang ließ sie die Tabellen in eine Müllbox rutschen. Draußen war Frühling. Die Stadt.

8 Zwei Utopien, ein Treffpunkt

Zieleingabe: die ideale Stadt. Eine Ansammlung vollkommen beweglicher und zugleich vollkommen scharfsinniger Menschen, von denen jeder (und so auch ich) unter den unzähligen selbst entwickelten Optionen stets vollkommen entscheidungssicher die

eindeutig beste Wahl trifft, eine Wahl ohne Rückstände, ohne Schuld. *Zieleingabe: das ideale Land.* Ein Gemeinwesen vollkommen treuer Menschen, von denen jeder (und so auch ich) in den sicheren Regeln der ihm angemessenen Position stets eindeutig seine Pflicht für die Allgemeinheit erfüllt, eine Pflichterfüllung ohne Hadern, ohne Zorn. – Bin nicht mal in die Nähe dieser Zukünfte gelangt und frage mich, warum die Gesellschaft mich nicht einfach rauswirft. Ich trage die Schuld. An den Abstürzen, den Schäden an Zivilisten, an verbrannten Ressourcen, verbrannter Zeit. Ich trage den Zorn. Auf die Art, wie ich mit Leuten bin und Leute mit mir, auf meine und ihre Gewohnheiten (die Herde Kühe oder Sterne, die in jedem grast), auf mein *Des Brot ich ess, des Lied ich sing* und auf das *Friss oder stirb* aller Vorgesetzten. – Treffpunkt: die Wüste, der Garten Allahs, aus dem er alles Überflüssige entfernt hat, um dort in Frieden wandeln zu können. Ich treffe mich nun regelmäßig mit andern Abgestürzten. Jeder erzählt die Geschichte seiner Flugmaschinen. Kommentare sind nicht erlaubt, sie sind auch überflüssig: Jeder hier hat als Lindbergh, Armstrong, Tereschkowa oder Jinghai angefangen. Und jeder hier war am Ende so weit, dass er unten an Deck der Titanic die Kapelle hat spielen hören. Die schlechte Botschaft dieser Treffen: Du bist nichts Besonderes. Die gute: Du bist nicht allein.

9 Rätselhafte Botschaft

Nachdem Yoshimi Peterson, Twiteratin aus dem Quartier E, lange an geselligere Zeiten geglaubt hatte, merkte sie, dass nicht einmal die Sachen, die sie selbst schrieb und tat, einander leiden konnten. In heftiger Hackordnung stritten ihre Sachen, welche unter ihnen die Gelungenste sei – die Judging und Ranking-Maschine hörte nicht auf zu judgen und zu ranken. Peterson ward der ausgespuckten Urteile müde. Es folgte eine große Unfähigkeit oder Unwilligkeit, noch irgendwas zu schreiben oder zu tun. Mit Bartleby-Syndrom

zog sie sich zurück, tat nichts außer Musik hören, vertrieb den Blues mit Rock'n'Roll, und den Rock'n'Roll mit Blues, und mit beidem: die Zeit. Rund zehn Jahre wurden vertrieben. Nun kam folgende rätselhafte Botschaft von ihr (1:15 AM Jun 13th 2021): *Damit sie seine Bücher lasen? Damit er ein feiner Kerl war? Damit? Nâzum Hikmet brachte den Mitgefangenen Lesen und Schreiben bei.*

10 Ein altes Handwerk lernen

Von den Abgestürzten lernen, heißt, ein altes Handwerk lernen. Das Handwerk des Sich-Wegfabrizierens ist über Generationen und Kulturen hinweg überliefert. Basistechnologie: Statt das Naheliegende zu tun, tue etwas anderes. Wenn du Angst hast, verhalte dich zornig. Wenn du zornig bist, verhalte dich traurig. Wenn du traurig bist, verhalte dich euphorisch. Wenn du euphorisch bist, verhalte dich bescheiden. Wenn du Hilfe brauchst, verhalte dich, als bräuchtest du keine. Ich verrate hier Innungsgeheimnisse. Verwechsle Zeiten, Orte und Personen, tue nichts aus naheliegenden Motiven, nimm dir ein Beispiel: Er stürzt sich in die Verbesserung seines Service, weil ihm der Servicegedanke unheimlich ist. Sie stürzt von Affäre zu Affäre, um dem Vater seine Untreue heimzuzahlen. Er zwingt sein Leben in das Gegenbild, weil er in geheimem Wettbewerb steht mit dem Bruder. Charles Lindbergh flog von Familie zu Familie (Ehefrauen und Kinder, die von der Existenz der jeweils anderen nichts wussten). Sie fliegt auf verheiratete Männer (es geht ums Abjagen, nicht um die Männer). Leben ist langweilig, schrieb Max Frisch, ich mache Erfahrungen nur noch, wenn ich schreibe. Ich überfliege die Freiheit für eine künftige Freiheit und mache Erfahrungen nur noch, wo ich noch keine mache. Sei ernsthaft verwirrt, sitze im Cockpit und drehe den blinden Passagieren deiner Motive den Rücken zu. Von den Abgestürzten lernen, heißt, das alte Handwerk lernen und weitergeben, wie man das Leben ersetzt durch ein Bild von einem Leben.

11 Regen

Der Tanz Lindy Hop trägt seinen Namen angeblich in Anlehnung an eine Schlagzeile zu Lindberghs Atlantiküberquerung vom Mai 1927. Mein Apartment liegt ganz oben. Es regnet in Strömen, drüben leuchtet der neue Turm des Kauf- und Tanzcenters. Die **Domizil**, die das halbe Viertel kontrolliert, hat einen Knick in den Gürtel gemacht, damit der Turm auf unserer Seite steht. Bier ist auf dem Balkon, ich lege Musik auf. Der Kumpel knöpft sich den Vorgesetzten vor und zerlegt ihn bis zum Charakterschwein, der Rest der Band tut mit. Ich halte mir die Ohren zu. Was ist los?, kannst du die Wahrheit nicht vertragen?, bist du nicht mehr auf unserer Seite? Es regnet Justiz und Zollstöcke. Alles ist gerichtet. Alles ist vermessen. Jeder Schritt: unwahr. Des Freund du bist, des Tanz du tanzt. Keine Post. Über uns tobt der Atlantik.

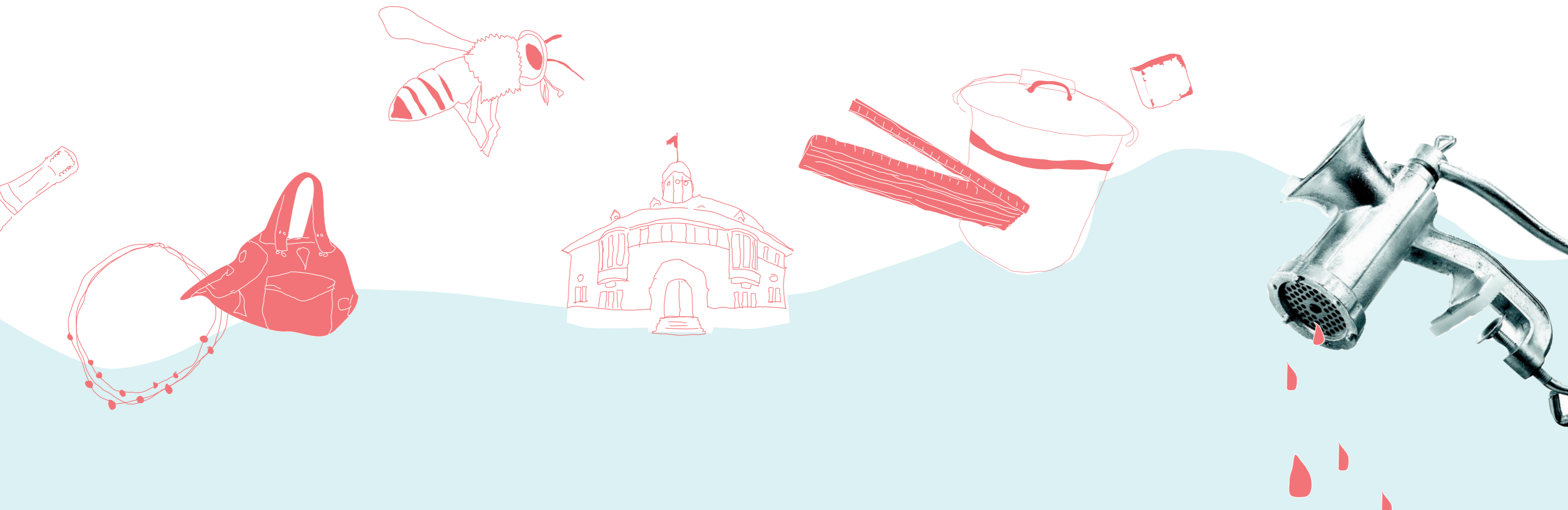
12 Pause vor der Neptunbank -

Ich hatte eine geheime Tabelle, in die ich eintrug, wie viel ich ihm in Gefühlen zurückzahlen muss, wenn er mich zum Essen einlädt / zu mir ins Bett kommt / ein Lob verteilt. Mein Job war es, die Gefühle zu entwickeln, mit denen ich ihn dafür bezahlen kann. -Hattest du diese Gefühle dann wirklich? -Ich weiß es nicht, ich weiß nicht zu unterscheiden zwischen Fühlen, Bezahlen und Bestechen. Ist es so?, sind wir korrupt? -Bis auf den tiefsten Grund unseres Herzens, wo wir nach Öl suchen. -Ist da unten nichts Gutes? -Hast du die Tabelle noch? -Ja, aber sie lichtet sich. -Das ist gut.

13 Münzen und Briefmarken

For displaying heroic courage and skill as a navigator, at the risk of his life, by his nonstop flight in his airplane, the ‚Spirit of St. Louis‘. –

Domizil
Wie die Immobilienverwaltung Domizil ihre Kontrolle zu mehrern versucht.



Doktor, Sie fragten, warum meine Ehre mir wichtiger war als alles andere. Ich habe den Antrieb zerlegt und diese Antwort gefunden: Geldwert vergeht, Goldwert besteht. Mit der Fliegerei wollte ich alle Zweifel beseitigen. Meine Gegner: am Boden. Mein Gesicht: auf Münzen und Briefmarken. Eigentlich hab ich da oben immer nach etwas gesucht, das mir sagt, ich sei schön und würde es bleiben. Janis Joplin ist mal zum hässlichsten Jungen des Campus gewählt worden. Vielleicht nur ein Mythos. Wie auch immer, Doktor, ich habe bei Neptun Starship gekündigt. Nun werde ich damit leben müssen, weder eindeutig gut noch eindeutig schlecht zu sein. Kann sein, ich fliege wieder die Post aus und trinke Ayran dabei², die Musik hörend, die der Kapuzentyp aus dem Netz fischt.

14 Neolinguistik II (Stand: Januar 2021)

Zieleingabe: unbestimmte Region, nüchtern. Bedeutungen von *nüchtern*. Dazwischen sein. Sich den Verführungskünsten der Eindeutigkeit verweigern. Den Regen nicht trinken. Hymnen und Flaggen nicht trinken. Mann oder Frau nicht trinken. Ewige Liebe nicht trinken. Ewige Verdammnis nicht trinken. Ewigkeit nicht trinken. Sich Gesprächen anvertrauen, um sie anzuerkennen: die Tatsache der Antastbarkeit, der Freude, der tiefen Unsicherheit voneinander, der Sterblichkeit. Nüchtern sein bedeutet sterblich zu sein.

15 Romantik und Aufklärung

Die Spirit of St. Louis II. Sie ist repariert und frisch lackiert. Ich weiß, wenn ich einsteige, riskiere ich mein Leben. Romanzenfieber, Forscherdurst. Mit der Handkante fahre ich über ihre Außenhaut. Bin mit ihr an großartigen Orten gewesen. Bin mit denen, die

auf mich abfahren, so freizügig gewesen wie Luft, wie Feuer, wie eine Zeit, die es noch nicht gibt. Bis ich mit der Schulter am alten Holzkarren der Gegenwart hängen blieb, aus allen Wolken fiel und meinte, nun vor Scham sterben zu müssen. Doch waren die Orte nicht auch großartig? Schwer, die Finger von der Zeitmaschine zu lassen. Hinter meinem Rücken glaube und schraube ich. Quartalsflieger, Pegelflieger? Einige der andern Abgestürzten sind jetzt schon längere Zeit trocken. Ich weiß, auch die sind keine Übermenschen und das hier ist keine Widerstandsgruppe. -Gibt es ein Recht auf Nüchternheit?, frage ich nachher den Kapuzentyp. Er überlegt. -Man könnte es ableiten aus dem Recht auf Unversehrtheit. -Kein Kredit mehr für Romantiker, sag ich, im Vergleich zur Aufklärung war die Romantik eindeutig eine Subprime-Epoche. -Klingt nach der Sehnsucht, den Leuten nun jede Sehnsucht, jede Leidenschaft auszutreiben. - Oh, Flying Fool, wieder übers Ziel hinausgeschossen und das Kind mit dem Bade ausgeschüttet. Regnet es oder ist es allein meine Schuld, dass ich nicht trocken werde?

16 Sister Rosetta Tharpe

Didn't it rain, children – ihr Gang zur Bühne, ein Slide die Bahngleise entlang, die Gitarre trägt sie wie einen Schal, wie eine Motorsäge, sie sägt die Wetterkartentricks auf, die Frau ist Tatsache: *I know it rain, You know it rain, O how it rain!* Ich weiß, aber ich habe keine Beweise, zwischen den Stäben dieses Regens scheint die Wahl frei, und wenn er uns sticht, dann bluten wir nicht. Es ist ein Song, ein Gang, der mich erinnert an das Klamme in der täglichen Kleidung, das Beklommene, Versperrte in Gesprächen, und die Sehnsucht, es zu überwinden, irgendwann, und ich weiß, *I know it rain, You know it rain, O how it rain!*

17 Komm näher

Someday ... Ich, allein mit Kopfhörer im Cockpit meiner Maschine, unvergleichliche Manöver fliegend, ein Bild von einer Freiheitskämpferin. -Hör auf. Gib, wenn es sein muss, hundertmal am Tag deine Alleinherrschaft auf. -Dann werde ich sterben vor Scham. -Und hundertmal am nächsten Tag, lerne es, taste dich vorwärts. -Du hast leicht reden, du bist intakt. -Ist es das, was du glaubst? Komm näher, hier, sieh dir meine Finger an, nimm beide Hände, fühlst du die Drähte, die Späne darunter?, war mal ein Knochen, und das hier, fühlst du das? -O verdammt, wo bist du gewesen? -Glaub mir und glaub es dir selbst: Es gibt keinen Weg, die Zeit zu überfliegen. You shall. Overcome. Today. -Das ist schwer, ich wär mich so gern los. -Ich weiß.

Oder ich bin in der Wüste, unter den Sternen.
Ein Mädchen hat Fieber, ist krank.
Um Mitternacht pocht es an die Tür:
„Die Post!“²

¹ Siehe auf Youtube: Sister Rosetta Tharpe, Didn't it rain

² Auszug aus: Nâzım Hikmet, Briefträger / Postacı (Mai 1954), in: Eine Reise ohne Rückkehr / Dönüsü Olmayan Yolculuk. Gedichte und Poeme, Frankfurt 1989

